

Wasserdichte Verfugung mit der Neopren-Schnur



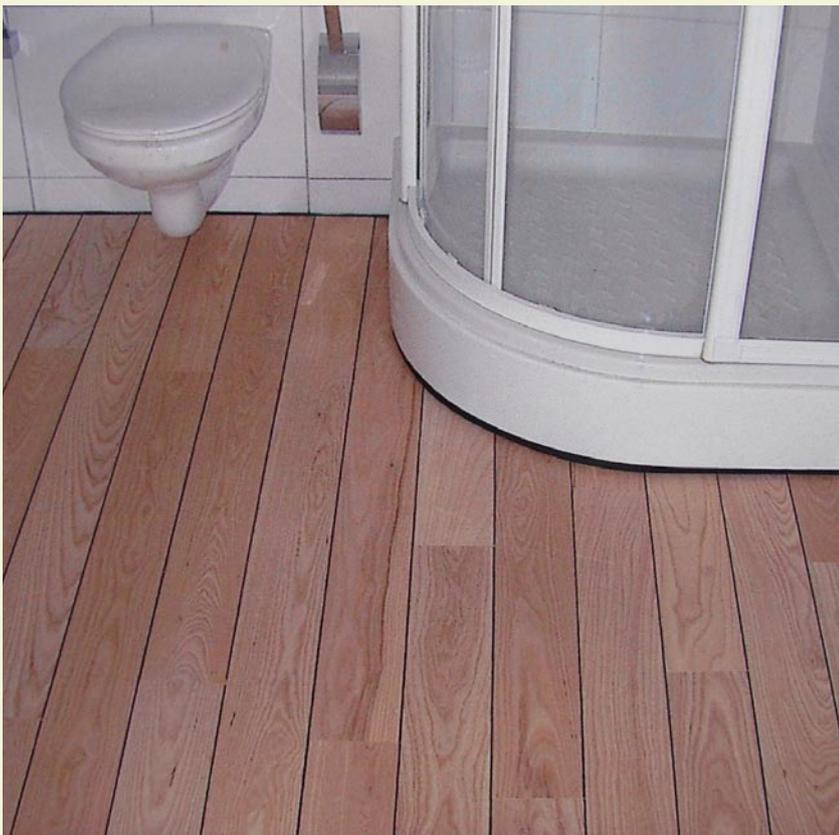
So wird eine Neopren-Schnur mit Klebrückseite geliefert.

Neopren ist ein Kunststoff, der Taucher und Surfer warm hält und auch die Fugen von Dielen bei der Verlegung im Bad vor dem Eindringen von Feuchtigkeit schützen kann. Ein Hersteller eines solchen fertigen Fugendichtstoffes ist das holländische Unternehmen HTR, eine Tochter von Osbe Eindhoven, dem

Entwickler der Elastilon-Verlegematte. Das folgende Beispiel zeigt ein Verlegeobjekt, bei dem beide Produkte eingesetzt wurden:

Ein komplettes Haus sollte durchgängig, auch in den Feuchträumen, einen Dielenboden im breiten Schiffsdeck-Stil erhalten. Als Holzart wurde eine massive Esche-Diele des amerikanischen Produzenten Zickgraf Hardwood Company aus Franklin, North Carolina, gewählt. Einige Reihen dieser Dielen wurden zunächst auf der Schutzfolie einer Elastilon Strong Matte ausgerichtet. Dann wurden Neopren-Bänder zwischen die Dielen gelegt. Anschließend wurden die Dielen mittels eines Spannremens in der Fuge stark zusammengedrückt, die Schutzfolie wurde entfernt und die Dielen auf der Elastilon Klebeschicht angedrückt.

Durch das Lösen der Spannremen könnte sich der Neoprenstreifen dehnen, wird aber durch die fest mit der Elastilonmatte verklebten Dielen daran gehindert. Dadurch schließt die Fuge besonders wasserdicht ab.



Neopren-Bänder zwischen den Esche-Dielen schließen die Fuge wasserdicht ab.